

Baustellen-Vorbereitung

Merkblatt | April 2021

Carbo e-Therm Infrarot Heizsysteme sind Systeme, die sich durch dünne hochleistungsfähige Schichten auszeichnen. Daher ist bei der Vorbereitung der Flächen, auf die installiert wird, besondere Sorgfalt zu legen! Diese Hinweise sind Voraussetzung für eine einwandfreie Installation!

Technische Informationen

Untergrund an Wand und Decke

Untergrundvorbereitung	entsprechend VOB, Teil C, DIN 18363 bzw. BFS-Merkblätter Der Untergrund muss trocken, eben und frei von trennenden Substanzen (Schmutz, Öle, ...) sein. Alte Farbreste und lose Putzreste entfernen. Unebenheiten ausgleichen.
Grundierung	Eine lösemittelfreie Grundierung muss eine gleichmäßige Saugfähigkeit der Oberfläche sicherstellen.
Porosität der Oberfläche	Der Untergrund muss saugfähig sein
Verarbeitungsbedingungen	10 °C - 30 °C / 40 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit
Vorgaben zu Baumaterialien	Die Informationen der von FutureCarbon zur Verfügung gestellten Liste der Referenzmaterialien sind einzuhalten.

Installation an Wand oder Decke

Wand/Decke	Empfohlene Spannungsversorgung: CeT Power-Serie
------------	---

Sicherheitshinweise

ACHTUNG: Bei fehlerhafter Verwendung kann in Verbindung mit Elektrizität Brandgefahr entstehen.

Die Heizfläche stellt eine elektrisch leitfähige Fläche dar, die bei Anschluss an die Stromversorgung stromführend ist. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften und Regularien. Mögliche Optionen zur Spannungsversorgung sind in der Installationsanleitung dargestellt. Es dürfen nur die mitgelieferten Stecker verwendet werden. Die Installation muss durch trainierte Fachkräfte erfolgen! Zusätzlich zu diesem Dokument wird dringend empfohlen, auch weitere relevante Dokumente zu beachten, die von FutureCarbon zur Verfügung gestellt werden, insbesondere die Montageanweisungen von Carbo e-Paint, Carbo e-Wall und Carbo e-Now (info@carbo-e-therm.de).

Hinweise zu nicht herstellerbedingten Installationsverzögerung

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben über Anwendungen und Untergrunds- bzw. Baustellenvorbereitungen sind durch den Bauherrn vor Beginn der beauftragten Handwerksarbeiten einzuhalten. Andernfalls ist mit einer Verzögerung der Installation bzw. ggf mit erhöhten Kosten für die Installation zu rechnen, die vom Auftraggeber übernommen werden müssen. Der Anwender hat die an seinem Ort gültigen Gesetze und sonstigen Vorschriften zu beachten. Dieses Merkblatt ist nur in seiner jeweils letzten Version gültig und auf Anfrage bei der FutureCarbon GmbH erhältlich.

Baustellen-Vorbereitung

Merkblatt | April 2021

Übersicht zu möglichen Untergründen und entsprechenden Untergrundvorbehandlungen

Untergrund	erlaubt	Vorbereitung
Gipskartonplatte / Trockenbauwand	Carbo e-Paint:	mind. Q3, nicht über Dehnungsfugen installieren
	Carbo e-Now:	mind. Q3 nicht über Dehnungsfugen installieren
	Carbo e-Wall:	statt Gipskartonplatte, Ständerabstände berücksichtigen, keine Bohrung in die Heizflächen/Elektroden
Mauerwerk, verputzt	Carbo e-Paint	mind. Q3, Glasfaservlies als Untergrund zur Vermeidung von Haarrissen verwenden
	Carbo e-Now	mind. Q3
	Carbo e-Wall	direkt oder mit Unterbau (Lattung)
Mauerwerk, unverputzt	Nur Carbo e-Wall	mit Unterbau
Holz, natur	nein	Grund: Zu hohe Spannungen führen zu Rissen
Mehrschichtholzplatten	Nur Carbo e-Wall	mit Unterbau
Fachwerk, verputzt	nein	Grund: Hohe Spannungen können zu Rissen führen
Beton	erlaubt, nicht empfehlenswert	Achtung: Wegen hoher Wärmeleitfähigkeit des Betons muss mit größeren Verlusten in die Betonwand gerechnet werden
Sichtbeton	erlaubt, nicht empfehlenswert	s.o.
Sanierputz	nein	Grund: Sanierputz ist Opferputz, der meist nach wenigen Jahren getauscht werden muss
Lehmputz	nein	Grund: Untergrund für die dünne Heizschicht nicht stabil genug
Dekorputze	nein	Grund: Oberfläche zu rau, Haftung schlecht
Altanstriche (Latex-/Leimfarbe)	nein	Grund: Haftung in der Regel schlecht
Altanstriche (Silikat-Dispersion)	erlaubt, bei sorgfältiger Vorbehandlung	Hinweise zu Grundierung und Oberflächenqualität beachten

Hinweise zur Installation benötigten Oberflächenqualität



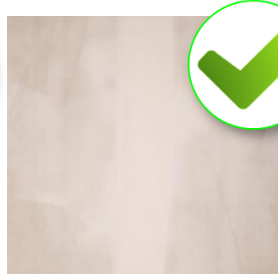
Q1

Füllen der Stoßfugen, Einlegen eines Befestigungsstreifens und Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel



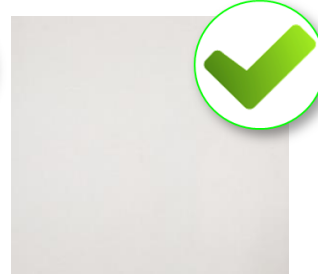
Q2

Grundspachtelung wie Q1, nachspachteln bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs der Plattenoberfläche



Q3

Standardverspachtelung (Q2) und breites Ausspachteln der Fugen mit finalem scharfen Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss



Q4

Standardverspachtelung (Q2) sowie breites Ausspachteln der Fugen und vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche mit Spachtelmasse

Zur Oberflächenqualität beachten:

Putzoberflächen im Innenbereich, Merkblatt 3: Qualitätsstufen: Abgezogen Geglättet Abgerieben und Gefilzt vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Baugipse.